



Englische Soldatenkinder beim Revolver-Scharfschießen in einem Militärlager

Mißbrauch der Jugend

Von Georg Lorant

Was gehen uns Erwachsene eigentlich die Kinder an? Immer wieder beschäftigen wir uns mit ihnen, geben wir uns mit ihnen ab. Aus welchem Grunde? Um ihnen eine Freude zu bereiten? Unser Beweggrund ist sehr egoistischer Natur. Die Jugend: das ist die Zukunft — und wer die Jugend für sich hat, der hat die Macht. Unsere Macht- und Herrschgier treibt uns, wenn wir die Kinder nach unserem Gefallen modeln wollen. „Ein tiefer Sinn liegt oft im kind'schen Spiele“ sagt der Dichter. Sind das aber wirklich „kind'sche“ Spiele, Vergnügungen, die die Kinder für sich und aus sich heraus ersonnen haben? Sind es nicht vielmehr Spiele, die wir ihnen aufgedrängt haben?

In aller Herren Länder wird die Jugend nach dem Bilde der Erwachsenen gemodelt. In Italien wird die zarteste Jugend im Schwarzhemd, in Sowjetrußland im Rothemd exerziert und gedrillt. Überall bietet sich dasselbe Bild. Es gibt keinen Unterschied mehr zwischen Jugend und Erwachsenen. Wer die Jugend hat, der hat die Zukunft, der hat die Macht! Nach diesem Grundsatz konzentriert sich das Interesse jeder Regierung auf die Jugend. Sie soll in späteren Zeiten ihr stärkster Pfeiler werden, mag es in Italien oder in Sowjetrußland sein. Da gibt es keinen Unterschied des Geschlechts! Jugend ist Jugend, ist Zukunft, ist Macht! Mädchen, zukünftige Mütter und Lebenspenderinnen, werden am